



KREIS  
OSTHOLSTEIN



*Newsletter*

**Integration im Kreis Ostholstein**

# Inhaltsübersicht

<b>Grußwort des Landrates</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Vorstellung des Teams Migration</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Aktuelles vom Kreis Ostholstein</b>	<b>Seite 5</b>
Zuweisung Januar 2016 bis August 2018	Seite 5
Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis August 2018	Seite 5
Broschüre für neuzugewanderte Frauen in Ostholstein	Seite 5
Nachlese Fachtag „Sport verbindet“	Seite 6
Wenn der Alltag einkehrt: längerfristige Folgen von Trauma, Belastung und Flucht	Seite 7
Argumentieren gegen rechte Parolen	Seite 7
3. Gedanken- und Erfahrungsaustausch für eine gelingende Arbeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe	Seite 8
Verzerrte Sichtweisen Syrer bei uns. Lesung mit Kristin Helberg	Seite 8
Fotoausstellung. „Menschen – Feste – Schicksale: Interkulturelle Feste – Ein Anker für die Seele“	Seite 8
Wir mit uns konkret! 2. Zukunftsworkshop Integration in Eutin	Seite 9
Achtsamkeit. Abendkurs für Engagierte in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe	Seite 9
Iran – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Farsi	Seite 10
Im Alltagstrubel mal an sich denken	Seite 10
Fachtag „Von der Rolle“ – Identität und Rollenbilder im Kontext von Migration und Flucht	Seite 11
Syrien – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Arabisch	Seite 11
<b>Aktuelles aus Schleswig-Holstein</b>	<b>Seite 11</b>
Neue Willkommenslotsin der Landwirtschaftskammer	Seite 11
<b>Aktuelles bundesweit</b>	<b>Seite 12</b>
Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik	Seite 12
<b>Terminkalender</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Kontakt/Datenschutz/Impressum</b>	<b>Seite 16</b>

## Grußwort des Landrates

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

seit 2015 begrüßen wir in Ostholstein zahlreiche „neue Nachbarn“, die aus ihren Ländern zu uns geflüchtet sind. Von Anfang an war es erforderlich, kurzfristig angemessene Lösungen für eine gelingende Aufnahme in Deutschland zu finden. Zunächst ging es um die grundlegende Versorgung mit dem Nötigsten. Der Kreis Ostholstein nahm sich dieser Aufgabe frühzeitig an. Mithilfe finanzieller Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein konnten kreisweit und auf kommunaler Ebene Fachkräfte eingestellt und Betreuungsstrukturen aufgebaut werden. Der Kreis Ostholstein richtete die Koordinierungsstelle zur integrationsorientierten Aufnahme (Migrationsmanagement), die Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) und die Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe ein.

Ebenfalls haben sich viele regionale Träger mit Angeboten und Maßnahmen zur Unterstützung neuzugewanderter und geflüchteter Menschen aufgestellt. Nun befinden wir uns auf dem herausfordernden und langen Weg der Integration. Die zu uns kommenden Menschen sind gefordert, sich integrationswillig zu zeigen, um dauerhaft in der Gesellschaft leben zu können. Gleichzeitig stellt auch die Öffnung der Gesellschaft einen wichtigen Schritt für die Integration dar. Das großartige Engagement vieler Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner hat gezeigt, dass die schwierige Aufgabe gelingen kann.

Mit diesem Newsletter möchte der Kreis Ostholstein aktuelle Informationen und Entwicklungen im Bereich Integration aufzeigen. Anschaulich und informativ erfahren Sie von regionalen Projekten und den bisher geleisteten Anstrengungen. Zudem werden Ansprechpersonen und Akteure der verschiedenen Handlungsfelder im Kreis Ostholstein vorgestellt.

Ich hoffe, dass Ihnen der Newsletter dabei hilft, Informationen und Anregungen zu bekommen oder die richtige Ansprechperson zu finden.

Herzliche Grüße



Landrat, Kreis Ostholstein

## **Liebe Leserinnen und liebe Leser,**

hier kommt der 1. Newsletter des Kreises Ostholstein mit einer Vielzahl an Neuigkeiten, Informationen und Veranstaltungshinweisen, auf die wir Sie gern aufmerksam machen möchten. Leiten Sie diese gern an Interessierte weiter.

Wir möchten mit einer Vorstellung der verschiedenen Arbeitsbereiche des Teams Migration beginnen.

### **Migrationsmanagement**

Das Migrationsmanagement koordiniert die integrationsorientierte Aufnahme von Geflüchteten. Es ist Ansprechpartner für strukturelle Fragen der Aufnahme und Integration.

### **Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe**

Die Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe möchte mithilfe verschiedener Angebote wie Fortbildungen, Informationsveranstaltungen sowie Möglichkeiten des Austausches das Ehrenamt unterstützen und entlasten.

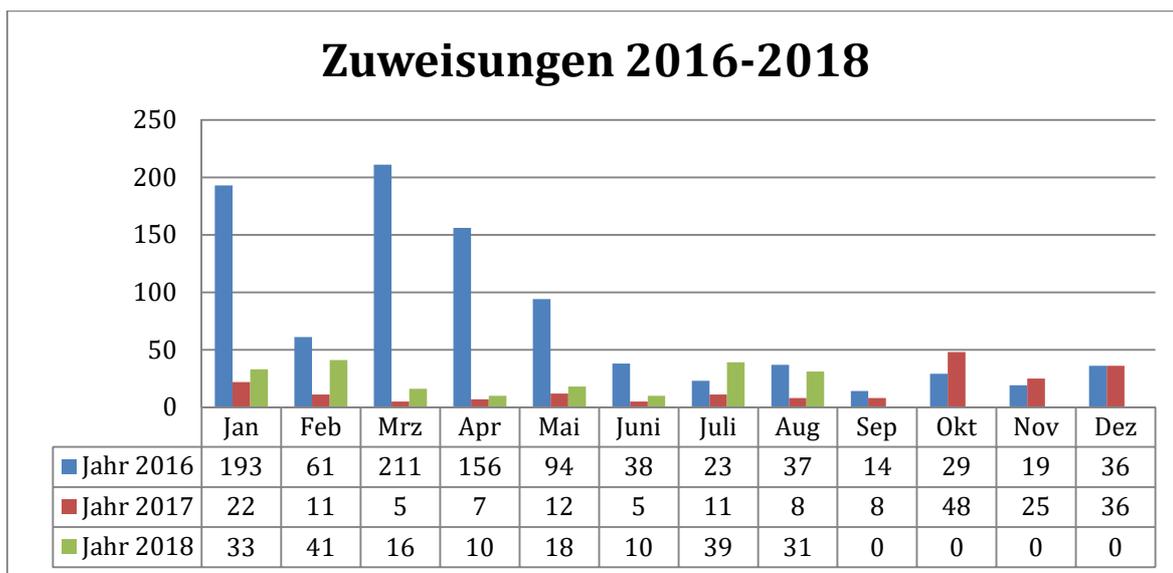
### **Migrationsberatung**

Die Migrationsberatung steht allen Zuwanderern und Zuwanderinnen ab 27 Jahren offen. Sie berät zu aufenthaltsrechtlichen Fragen (z.B. Rechte und Pflichten im Asylverfahren, Niederlassung, Einbürgerung, Zuzug, Familiennachzug, Rückkehr, Rechte und Pflichten von EU-Bürgern). Sie wirkt unterstützend bei bürokratischen Unklarheiten und beantwortet Fragen, die den Integrationsprozess betreffen. Die Migrationsberatung unterliegt der Schweigepflicht. Die Sprechstunden sind offen, Termine sind nach Absprache möglich.

# Aktuelles vom Kreis Ostholstein

## Zuweisungen Januar 2016 bis August 2018

Im Jahr 2016 wurden insgesamt 911 Menschen dem Kreis Ostholstein zugewiesen. Im Jahr 2017 waren es insgesamt 198 Personen und 2018 bis einschließlich August 198 Menschen.



## Migration in Zahlen für den Zeitraum Januar bis August 2018

Im Zeitraum Januar bis August 2018 wurden dem Kreis Ostholstein 198 Geflüchtete zugewiesen. Dabei reisten 37 Familien, 40 Einzelpersonen und 4 Ehepaar ein.

Die Mehrzahl der zu uns verteilten Geflüchteten kam im oben genannten Zeitraum aus dem Jemen, gefolgt von der Türkei, Syrien, Irak und Afghanistan.

116 Frauen und 82 Männer bildeten die Gruppe der Geflüchteten. Davon waren 124 Personen voll- und 74 minderjährig.

Im ersten Halbjahr 2018 reisten 25 Personen freiwillig wieder aus. 11 Personen wurden abgeschoben und 4 Personen wurde entsprechend der Dubliner Vereinbarung in einen anderen EU-Staat überstellt.

## Broschüre für neuzugewanderte Frauen in Ostholstein

Gleichstellungsbeauftragte und Migrationsmanagement des Kreises Ostholstein haben gemeinsam eine Broschüre für neuzugewanderte Frauen in Ostholstein erarbeitet.

Die Broschüre bietet Kontakte und Anlaufstellen in den Kategorien *Angebote für Mütter, Angebote für Eltern/Familien, Allgemeine Beratungsstellen, Hilfe bei Gewalterfahrung und sexueller Gewalt, Hilfe bei Gefährdung des Kindeswohls* sowie *Gleichstellungsbeauftragte*. Mit den enthaltenen Informationen soll zugewanderten Frauen der Start in Ostholstein erleichtert werden. Die Broschüre ist auf Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Farsi und Tigrinya verfügbar.

Die Broschüre wird an verschiedenen Stellen im Kreis ausgelegt oder ausgegeben und kann bei Migrationsmanagement und Gleichstellungsbeauftragten angefordert werden. Sie ist zudem unter [www.kreis-oh.de/migration](http://www.kreis-oh.de/migration) in der Rubrik *Frauen* in digitaler Form verfügbar.

### **Nachlese Fachtag „Sport verbindet“**

Kürzlich fand der erste Fachtag zum Thema „Sport verbindet“ statt. Ungefähr 50 Personen aus ganz Schleswig-Holstein, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter von Sportvereinen, waren der Einladung ins Kreishaus gefolgt.

Sport macht Spaß und kann Menschen über Grenzen hinweg verbinden.

Außerdem spielt er in der Freizeitgestaltung in Deutschland eine zentrale Rolle. Deshalb kommt ihm auch bei der Integration von Migrantinnen und Migranten eine wichtige Bedeutung zu. Kreis Ostholstein, Kreissportverband (KSV) Ostholstein und Landessportverband (LSV) Schleswig-Holstein, luden zu einem Fachtag nach Eutin ein, um gemeinsam zu diskutieren, wie Integration im Sportverein gelingen kann.

Die Bedeutung von Integration und den großen Stellenwert, der in diesem Zusammenhang dem Sport zukommt, betonten Dr. Olaf Bastian, Vizepräsident des LSV, und Birgit Kamrath-Beyer, Vorsitzende des KSV, in ihren Grußworten.

Im Anschluss zeigte der Demokratietrainer Harald Berndt in seinem Vortrag die Möglichkeiten der interkulturellen Öffnung von Vereinen auf. Roman Wagner, Integrationslotse beim KSV Neumünster, beleuchtete die Kinder- und Jugendarbeit in Vereinen und die Besonderheiten bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund.

Interaktiv wurde der Nachmittag, als die Integrationslotsinnen und -lotsen von vier Ostholsteiner Vereinen in einem World Café ihre Arbeit vorstellten und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch kamen. In diesem Rahmen kamen viele neue Ideen auf, die in den Sportvereinen umgesetzt werden können. Zum Abschluss der Veranstaltung berichteten Frank Müller vom TSV Lensahn und Helmut Groskreutz von der BSG Eutin vom Engagement ihrer Vereine bei der Einbindung von Geflüchteten. Ihre Darstellungen boten Inspirationen dafür, wie Integration gelingen kann, zeigten aber auch Stolperfallen auf.

Der Fachtag machte deutlich, dass bereits viele Sportvereine sehr aktiv bei der Einbindung von Migrantinnen und Migranten sind. Für ihr Engagement konnten sie an diesem Tag neue Ideen mitnehmen. Zudem wurden viele Kontakte geknüpft und Grundlagen für die weitere Zusammenarbeit geschaffen.

## **Wenn der Alltag einkehrt: längerfristige Folgen von Trauma, Belastung und Verlust**

Viele Menschen haben ihre Heimat aus unterschiedlichen Gründen verlassen. Der Alltag hier muss bewältigt werden, was durch traumatische Erlebnisse im Herkunftsland und auf der Flucht erschwert werden kann. Für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte kann der Umgang mit traumatisierten Menschen eine wichtige Rolle spielen. Ein aufgeschlossener und bedachter Umgang mit dem Thema und ein angemessener Kontakt mit den Menschen können eine Herausforderung sein.

Die Diplomtherapeutin Andrea Wennecke führt durch den Workshop, der sich mit folgenden Inhalten beschäftigt: Wissenswertes zu langfristigen Folgen von Trauma und Belastung, Migrationsphasen und -verläufe, die aktuelle Situation Geflüchteter mit belastenden Faktoren, Folgen für den Kontakt miteinander, das Lernen und die Arbeit, Möglichkeiten und Grenzen der ehrenamtlichen Arbeit, Erwartungen und Erfahrungsaustausch.

## **Argumentieren gegen rechte Parolen**

Diskriminierende Schimpfwörter oder rechte Parolen auf der Straße, im Internet oder einfach im Bekanntenkreis – Menschen, die nicht ins Weltbild mancher Angreifer passen und auch diejenigen, die diese unterstützen, werden oftmals Zielscheibe verbaler, manchmal auch körperlicher Attacken. Rechte Sprüche gegen Menschen und unsere offene und vielfältige Gesellschaft bleiben nicht selten unerwidert im Raum stehen. Manchmal fehlen das Bewusstsein für die Wirkung solcher Sprüche auf die Betroffenen oder die richtigen Worte, um einzugreifen. Als Folge verschwimmen auch die gesellschaftlichen Grenzen der Akzeptanz.

Um mit wachen Augen und selbstbewusst in solch einer Situation aktiv werden zu können, wirft der Workshop nicht nur einen Blick auf betroffene Gruppen, die Zielscheibe rechter Sprüche sind. Er zeigt auch die Notwendigkeit von und Möglichkeiten für ein sicheres Argumentieren gegen rechte Parolen und Diskriminierung auf. Die eigenen und gesellschaftlichen Grenzen werden dabei hinterfragt und Haltung für ein demokratisches Miteinander in den Mittelpunkt gestellt.

Der Workshop wird in Kooperation veranstaltet von der Lebenshilfe Ostholstein und der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe Kreis Ostholstein. Das Regionale Beratungsteam gegen Rechtsextremismus Lübeck gestaltet diesen Workshop.

### **3. Gedanken- und Erfahrungsaustausch für eine gelingende Arbeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe**

Die ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe kann in hohem Maße sinnvoll und bereichernd sein. Sie wirft jedoch auch Fragen auf, z.B.:

Warum klappt es nicht, obwohl sich beide Seiten Mühe geben? Wie gehe ich mit Enttäuschungen um? Wie kann ich meine Tätigkeit reflektieren und dabei Mut und Kraft für den weiteren Weg schöpfen? Wie grenze ich mich ab? Wie kann ich mit interkulturellen Missverständnissen umgehen?

Diese und andere Fragen können Sie in der Gruppe mit anderen Engagierten durch eine fachlich fundierte Begleitung klären. Sie können Ihre Anliegen und Fragen einbringen oder aktuelle Fallbeispiele besprechen.

### **Verzerrte Sichtweisen Syrer bei uns. Lesung mit Kristin Helberg**

Im Rahmen der Interkulturellen Woche 2018 liest die freie Journalistin und Politikwissenschaftlerin Kristin Helberg aus ihrem Buch „Verzerrte Sichtweisen Syrer bei uns“ in der Stadtbücherei Neustadt. Veranstaltet wird dieser Abend in Kooperation mit: Stadt Neustadt in Holstein, Stadtbücherei Neustadt in Holstein, Buchhandlung Buchstabe Hochtörstraße, Amnesty International, Familienzentrum Neustadt des Deutschen Kinderschutzbundes - Kreisverband Ostholstein e.V., Evangelisches Frauenwerk, Frauenberatung und Notruf Ostholstein e.V., Freie evangelische Gemeinde Neustadt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neustadt, Katholische Kirche Neustadt und Bürgerinnen der Stadt Neustadt.

### **Fotoausstellung. Menschen – Feste – Schicksale: Interkulturelle Feste – Ein Anker für die Seele.**

In Norderstedt hat sich das Projekt „Interkulturelle Öffnung“ des Diakonischen Werkes Hamburg-West/Südholstein gemeinsam mit der Journalistin Hanna Gieffers umgehört. Neun Menschen erzählten mithilfe von Sprach- und Kulturmittlern Geschichten über Feste und Traditionen aus ihren Herkunftsländern. Die ausgestellten Fotos und Texte geben tiefere Einblicke, was Feste einzelnen Menschen bedeuten können. Sie sind eine Einladung, Erfahrungen, Gedanken

und Gefühle von Menschen zu teilen, die über Flucht und Migration eine Heimat verlassen und in eine neue Heimat gekommen sind. Die Fotos spiegeln Verlust, Heimat und ebenso Neuanfang, Hoffnung, Offenheit und Willkommen-Sein wider.

Das Projekt in Trägerschaft des Diakonischen Werks Hamburg-West/Südholstein und Teilprojekt des Netzwerks Mehr Land in Sicht! – Arbeit für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein möchte mit der Fotoausstellung, der ergänzenden Broschüre und dem traditionellen Interkulturellen Kalender zu einem wertschätzenden Zusammenleben und einer gelingenden Zusammenarbeit mit Vielfalt beitragen. Mehr Land in Sicht! Ist ein heterogenes Netzwerk, das sich aus der Koordination und fünf Teilprojekten zusammensetzt. Seit Sommer 2015 wird es im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund unter dem Handlungsschwerpunkt IvAF (Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen) gefördert. Es trägt mit Beratung und Coaching für Geflüchtete sowie mit informationeller Zuarbeit und Fortbildungsangeboten zum Themenkomplex Interkulturalität für Arbeitsmarktakteure dazu bei, die Quoten erfolgreicher Vermittlung in Berufsbildung und Beschäftigung zu steigern.

## **Wir mit uns konkret – 2. Zukunftsworkshop Integration in Eutin**

Unter dem Motto „Wir mit uns - Gut zusammen leben in Eutin“ trafen sich am 23. Mai etwa 60 interessierte Menschen zum Zukunftsworkshop Integration der Stadt Eutin im Kreishaus. Nach einem eröffnenden Vortrag wurden in einem Workshop viele Aspekte des bisherigen und für ein künftiges zusammen leben diskutiert und erarbeitet.

Am 09. Oktober findet nun der 2. Zukunftsworkshop Integration in Eutin unter dem Motto „Wir mit uns konkret!“ statt. Jetzt geht es um folgende Fragen:

Welche Projekte leben noch? Wer möchte sich einbringen? Welche Ressourcen können zur Verfügung gestellt werden? Welche konkreten Projektideen gibt es und wie können sie umgesetzt werden?

Ziel ist es, gemeinsam in interaktiver Form konkrete Antworten auf diese Fragen zu finden.

## **Achtsamkeit. Abendkurs für Engagierte in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe**

In diesem praktischen Workshop erhalten Sie konkrete Impulse für einen bewussteren Umgang mit sich selbst in Ihrem Lebensumfeld. Gönnen Sie sich

eine Auszeit. Die Kursleiterin Manuela Kroll übt mit Ihnen an sechs Themenabenden Achtsamkeitsmethoden. Die Übungen lassen sich leicht erlernen und in den eigenen Tagesablauf integrieren. Schaffen Sie sich einfache und wirkungsvolle Entspannungsmomente und schöpfen Sie neue Kraft für Ihren Alltag.

## **Iran – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Farsi**

Seit 1979 herrscht im Iran die Diktatur der „islamischen Republik“. Die religiösen Führer setzen ihre Vorstellung des Islam gegen alle Proteste durch. Das Land hat die höchste Hinrichtungsrate der Welt – allen, die sich gegen die Diktatur auflehnen, droht die Todesstrafe. Doch immer wieder gibt es Proteste. Gerade junge Menschen wollen sich mit der Zensur des Internets, mit Bekleidungs- und Moralvorschriften, mit der Begrenzung ihrer Welt nicht mehr abfinden. Doch wer protestiert, wird verfolgt – und so erreichen viele Flüchtlinge auch Deutschland. Dazu hat die iranische Regierung die Schwäche der Regierungen des Irak, Syriens und des Libanon ausgenutzt. Sie greift dort mit Soldaten in die Konflikte ein, um den eigenen Einfluss zu stärken. Dabei werden auch Milizen eingesetzt, dazu werden immer wieder im Lande lebende afghanische Flüchtlinge zwangsverpflichtet. Auch sie fliehen teils nach Deutschland, um dem Kriegseinsatz zu entkommen.

In dieser Veranstaltung geht es vor allem um die aktuelle Situation im Iran und die Gründe für die Flucht. Es soll aber auch um die Frage gehen, wie iranische Flüchtlinge hier leben können.

Referent: Reinhard Pohl, Dolmetscherin (Farsi): Fariba Ayazi.

## **Im Alltagstrubel mal an sich denken**

Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und gönnen Sie sich eine Stunde Entspannung. Erfahren Sie, wie Sie Ihren Alltag mit einfachen Übungen entspannter gestalten können.

Die Kursleiterin Tanja Rosburg vermittelt bewährte Methoden der Entspannung in Theorie und Praxis. Ein zweiter Aspekt greift die Stärkung der eigenen Widerstandskräfte auf. Lernen Sie, wie Sie sich gut gegen Stress und Belastungen wappnen können. Auch dazu werden geeignete Methoden vorgestellt und zusammen geübt. Ein Handout fasst Techniken und Konzepte zusammen. Bitte bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke und ggf. ein Kissen und ein Getränk mitbringen.

## **Fachtag „Von der Rolle“ – Identität und Rollenbilder im Kontext von Migration und Flucht**

Unser Alltag ist geprägt durch Rollenbilder. Sie werden einander zugeschrieben oder für sich selbst gefunden. Flucht und Migration können eine Herausforderung für bestehende Rollen bedeuten. In der neuen Umgebung herrschen meistens andere Rollenbilder vor und damit gehen andere Erwartungen einher. Oder die Rollenaufteilung innerhalb einer Familie, zwischen Eltern und Kindern, zwischen Frauen und Männern verändert sich.

Doch welche unterschiedlichen Vorstellungen von Rollen gibt es? Wie verändern sie sich durch das Leben in einem anderen Land?

Diesen Fragen möchte der Fachtag nachgehen. Neben einem Vortrag gibt es die Möglichkeit, sich in Workshops durch praktische Beispiele dem Thema zu nähern.

## **Syrien – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Arabisch**

Der Krieg in Syrien dauert schon länger als der Zweite Weltkrieg. Es begann mit Protesten gegen Bashar Al-Assad, der die Protestierenden angreifen ließ. Viele Soldaten desertierten und bildeten die „Freie Syrische Armee“, es begann ein Bürgerkrieg. Heute gibt es weit mehr Kriegsparteien. Eine Menge ausländischer Staaten haben sich eingemischt.

In dieser Veranstaltung geht es vor allem um die aktuelle Situation in Syrien und die Gründe für die Flucht. Dazu gehören der Bürgerkrieg und die Diktatur im Land. Solange Bashar Al-Assad regiert, ist den meisten eine Rückkehr in ihr Land nicht möglich.

Referent: Reinhard Pohl. Dolmetscher (Arabisch): Bilal Edlbe

## **Aktuelles aus Schleswig-Holstein**

### **Neue Willkommenslotsin der Landwirtschaftskammer**

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat eine neue Willkommenslotsin zu beruflichen Integration von Geflüchteten. Landesweit berät und begleitet Britta Küper Betriebe, hauptamtliche Akteure der Integrationsarbeit sowie ehrenamtlich Engagierte bei der Vermittlung von Geflüchteten in Praktikum, Ausbildung und Beschäftigung im Agrarbereich.

Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie [hier](#).

# Aktuelles bundesweit

## Ideeninitiative Kulturelle Vielfalt mit Musik

Die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung möchte mit der „Ideeninitiative“ *Kulturelle Vielfalt mit Musik* das Miteinander von Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen fördern. Bis zum 5. Oktober 2018 sind deutschlandweit Institutionen, Vereine, Bildungseinrichtungen, Stiftungen sowie Initiativen mit gemeinnützigen Partnern eingeladen, musisch-kulturell orientierte Projekte für ein erfolgreiches Miteinander von Kindern und Jugendlichen zu entwickeln. Die Stiftung möchte auch Projekte zur Unterstützung und Förderung von Geflüchteten für eine Bewerbung gewinnen.

Die Umsetzung von bis zu 20 der eingereichten Projektanträge unterstützt die „Ideeninitiative“ *Kulturelle Vielfalt mit Musik* mit jeweils bis zu 7.500 Euro. Die von der Stiftung zur Verfügung gestellte Fördersumme wird in diesem Jahr auf insgesamt 100.000 Euro verdoppelt. Machen Sie mit! Angaben zum Bewerbungsverfahren und das Online-Formular für Projektanträge finden Sie unter: <http://www.kultur-und-musikstiftung.de/>

# Terminkalender

## [Wenn der Alltag eingekehrt: längerfristige Folgen von Trauma, Belastung und Verlust](#)

Datum: 15. September 2018, 10.00-14.30 Uhr

Ort: Rathaus, Strandallee 42, 23669 Timmendorfer Strand

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

## [3. Gedanken- und Erfahrungsaustausch für eine gelingende Arbeit in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe](#)

Datum: 17. September 2018, 18.30-20.30 Uhr

Ort: Treffpunkt, Lübecker Str. 29, 23611 Bad Schwartau

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

## [Argumentieren gegen rechte Parolen](#)

Datum: 20. September 2018, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Haus des Kurgastes, Bahnhofstr. 4a, 23714 Bad Malente-Gremsmühlen

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

## [Verzerre Sichtweisen Syrer bei uns. Lesung mit Kristin Helberg](#)

Datum: 25. September 2018, 19.00-20.30 Uhr

Ort: Stadtbücherei Neustadt in Holstein, Waschgrabenallee 7, 23730 Neustadt

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

## **Fotoausstellung. „Menschen – Feste – Schicksale: Interkulturelle Feste – Ein Anker für die Seele“**

Datum: 04. Oktober – 31. Dezember 2018, Montag-Donnerstag 08:00-17:00 Uhr, Freitag 08:00-13.00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Neubau, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

### Wir mit uns konkret! 2. Zukunftsworkshop Integration in Eutin

Datum: 09. Oktober 2018, 15.00-17.30 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Anmeldungen werden erbeten bei der Flüchtlingshilfe der Stadt Eutin (Telefon 04521 40170-11, E-Mail [s.schutte@eutin.de](mailto:s.schutte@eutin.de)) oder der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

### Achtsamkeit. Abendkurs für Engagierte in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

Datum: 23. Oktober 2018 bis 27. November 2018, dienstags, 18.30-19.30 Uhr  
(Änderung vorbehalten!)

Ort: Bildungs- und Kulturzentrum Oldenburg, Göhler Str. 56, 23758 Oldenburg i.H.

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

### Iran – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Farsi

Datum: 24. Oktober 2018, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

### Im Alltagstrubel mal an sich denken. Workshop für Engagierte in der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe

Datum: 24. Oktober bis 28. November 2018, mittwochs, 18.15-19.15 Uhr

Ort: VHS Eutin, Raum 7, Plöner Str. 19, 23701 Eutin

Anmeldungen werden erbeten bei der Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe (Telefon 04521 788-532 oder 04521 788-411, E-Mail [ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de), Internet [www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe](http://www.kreis-oh.de/migration-fluechtlingshilfe)).

### Fachtag: „Von der Rolle“ - Identität und Rollenbilder im Kontext von Migration und Flucht

Datum: 26. Oktober 2018, 14.00-18.30 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Anmeldungen werden erbeten beim Migrationsmanagement (Telefon 04521 788-617, E-Mail [k.euler@kreis-oh.de](mailto:k.euler@kreis-oh.de)).

### 5. Initiativentreffen der Flüchtlingsunterstützung in Schleswig-Holstein

Datum: 03. November 2018, 11.00-15.00 Uhr

Ort: Kiek in! Neumünster

Veranstalter: Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein. Informationen sowie Einreichen von Wünschen und Themen: (Telefon 0431 735000, E-Mail [westkueste.ahoi@frsh.de](mailto:westkueste.ahoi@frsh.de), Internet [www.frsh.de](http://www.frsh.de))

### Syrien – Länderkunde & Aufenthalt. Deutsch/Arabisch

Datum: 15. November 2018, 18.00-21.00 Uhr

Ort: Kreishaus Eutin, Ostholstein-Saal, Lübecker Str. 41, 23701 Eutin

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

# Kontakt

## Migrationsmanagement

[migrationsmanagement@kreis-oh.de](mailto:migrationsmanagement@kreis-oh.de)

Frau Katharina Euler      Tel. 04521/788617

[k.euler@kreis-oh.de](mailto:k.euler@kreis-oh.de)

Herr Hartmut Tolk      Tel. 04521/788626

[h.tolk@kreis-oh.de](mailto:h.tolk@kreis-oh.de)

## Beratungsstelle für ehrenamtliche Flüchtlingshilfe

[ehrenamt-migration@kreis-oh.de](mailto:ehrenamt-migration@kreis-oh.de)

Frau Susanne Kanis      Tel. 04521/788411

[s.kanis@kreis-oh.de](mailto:s.kanis@kreis-oh.de)

Frau Kerstin Oetken      Tel. 04521/788532

[k.oetken@kreis-oh.de](mailto:k.oetken@kreis-oh.de)

## Migrationsberatung

Frau Sabrina Bode      Tel. 04521/788625

[s.bode@kreis-oh.de](mailto:s.bode@kreis-oh.de)

Frau Amalia Wunderlich      Tel. 04521/788413

[a.wunderlich@kreis-oh.de](mailto:a.wunderlich@kreis-oh.de)

# Datenschutz

E-Mail-Adressen, die Sie im Rahmen der Bestellung von diesem Newsletter angeben, werden ausschließlich für den Versand und die Evaluation dieses Informationsangebotes verwendet. Die Datenschutzerklärung ist auf der Homepage des Kreises unter [www.kreis-oh.de](http://www.kreis-oh.de) einsehbar.

# Impressum

Kreis Ostholstein  
Fachdienst Soziale Hilfen  
Lübecker Straße 41  
23701 Eutin

1. Auflage: September/Oktober 2018